

in die etatsmäßige Stelle besprochen, mit dem Ergebnis, daß die Beschlußfassung über die Besetzung der Stelle bis zur nächsten Sitzung der Zentralkommission vertagt wird.

3. Bibliothek und Archiv. Die (von Brinkmann begonnene) Katalogisierung der Bibliothek wird weitergeführt. Das Archiv ist geordnet worden, wobei sich u. a. in einer Kiste der Nachlaß Wattenbach's gefunden hat. Der Vorsitzende hat beim preußischen Ministerium für Wissenschaft usw. Schritte getan, um statt der bisherigen Räume der Monumenta in der Gitschinerstraße, die durch ihre isolierte Lage Unbequemlichkeiten und große Zeitverluste verursachen, günstiger gelegene Räume in dem Gebäude der Staatsbibliothek zu erlangen. Eine Entscheidung des Ministeriums ist bisher nicht ergangen; der Vorsitzende wird seine Bemühungen fortsetzen.

4. Beziehungen zu den Verlegern. Ueber die Gültigkeit des Verkaufs der Folioserie durch Hahn an Fock bzw. Hiersemann ist in dem schwebenden Prozeß die Entscheidung des Reichsgerichts im Oktober 1922 zu erwarten. Hahn hat Weidmann alle noch in seinem Besitz befindlichen Bestände der Monumenta zum Kauf angeboten, aber zu so hohen Preisen, daß Weidmann bisher nur die Diplomata und die Deutschen Chroniken erworben hat. Das Neue Archiv ist von Bd. 44 ab in den Weidmannschen Verlag übergegangen. Wie bisher, verlegt Weidmann weiter: Epistolae, Auctores ant., Poetae Latini, Necrologia, Libri confrat., Gesta pont. Rom., Epistolae selectae, Scriptorum Nova series. Bei Hahn verbleiben zunächst noch: Quartserie der Scriptorum (Bd. XXXI ff.), Scriptorum rer. Langob., Scriptorum rer. Meroving., Leges (alle Quartserien), Libelli de lite, Scriptorum rer. Germ. in usum scholarum, Fontes iuris Germ. antiqui.

Zu den Druckkosten müssen nach wie vor große Zuschüsse geleistet werden, um die Preise möglichst niedrig zu halten. Für die Schulausgaben bleibt es bei 50% Zuschlag. Für die Quartausgaben mußte der Preis jetzt auf 5-6 M pro Bogen steigen. Um jedoch alten und neuen Abonnenten in Deutschland und Oesterreich die Anschaf-

fung

fung der Monumenta zu erleichtern, soll ihnen durch ein Rundschreiben, dessen Text der Vorsitzende verliest, bis zum 1. Juli d. J. die Möglichkeit eröffnet werden, die auf Lager befindlichen und die künftig erscheinenden Bände zu einem Vorzugspreis (etwa 1/3 des erhöhten Ladenpreises) zu erwerben.

5. Im Berichtsjahr sind erschienen:

Neues Archiv 43 Heft 2 und 3;

Neues Archiv 44 Heft 1;

Scriptores rerum Germanicarum, Nova Series:

Heinrich Surdi de Selbach Chronica ed. H. Bresslau.

Im Druck befinden sich:

Neues Archiv 44 Heft 2;

Lex Bajuvariorum;

Concilia II Supplementum (Libri Carolini);

Scriptores rerum Germanicarum, Nova Series:

II. Cosmas Pragensis,

III. Matthias von Neuenburg,

IV. Johannes von Winterthur;

Epistolae selectae:

Registrum Gregorii VII., Tom. 2;

Deutsche Chroniken IV. 2;

Poetae Latini IV. 3.

6. Finanzbericht für 1921. Die Einnahmen betragen 417 034, 23 M.

Die Ausgaben waren folgende

a) Abteilungsleiter	46 800, -- M
b) Ständige Mitarbeiter	105 920, 50 "
c) Allgemeine Verwaltung	16 964, 75 "
d) Traube-Bibliothek	14 082, 95 "
e) Neues Archiv	48 940, -- "
f) Abteilungen:	
Hr. Krusch	3 490, -- "
Hr. Bresslau	9 338, 55 "
Hr. Seckel	73, -- "
Hr. Tangl	8 704, 45 "
Hr. v. Ottenthal	3 322, 97 "
Hr. Strecker	2 069, 60 "
Summa:	259 706, 77 M
Es verbleibt also ein Rest von	157 327, 46 "
	417 034, 23 M.